

Florenz: David von Michelangelo

Grundinformation

1501 Vertrag mit den Vertretern der Wollweberzunft und der Dombauhütte

1504 Aufstellung der Statue vor dem Palazzo della Signoria

Denkaufgaben zur Interpretation des David

1 Die traditionelle Darstellung des David zeigt diesen nach dem Sieg über Goliath, dessen Haupt zu Füßen des Siegers liegt. Das musst du wissen, um Michelangelos Innovation zu erkennen. Wissen ist Voraussetzung für Verständnis.

a Wie ist es hier?

b Wo befindet sich die Schleuder?

c Welcher Augenblick aus der Geschichte von David und Goliath ist dargestellt?

2 Die Stellung, in der Arme und Beine, wie hier gegensätzlich gespannt und entspannt sind, nennt man Kontrapost. Dieser geht auf antike Statuen zurück. Steht Michelangelos David im Kontrapost? Warum oder warum nicht? Beschreibe.

3 Was spricht aus Haltung und Gesichtsausdruck? Ist es Wildheit, Siegesfreude, oder was ist es?

Die politische Absicht hinter dieser neuartigen Darstellung Davids

Zwischen 1494 und 1512 hatte Florenz die Medici vertrieben und wahre Republik, fühlt es sich aber bedroht, weil die Medici ihre Niederlage nicht hinnehmen, sondern zurückzukehren, gedachten. Dies hätte und hatte später auch tatsächlich das Ende der Republik bedeutet.

Wenn im Jahre 1504 im politischen Zentrum von Florenz, auf der Piazza della Signoria, vor dem Stadtpalast, diese Davidstatue aufgestellt wird, demonstriert sie den Willen der Republik, zu überleben und den Medici die Rückkehr zu verwehren. Da ein Kampf mit den auf fremde Mächte

Fassung vom 01.05.2026
Nach neuerer Fassung
suchen



David von Michelangelo
(Kopie vor dem Palazzo della Signoria / Palazzo Vecchio)

Bild: DEidG | [Vergrößern](#)



David von Michelangelo
(Kopie): Ausschnitt

Bild: DEidG | [Vergrößern](#)

gestützten Medici noch nicht stattgefunden hat, hat auch eine traditionelle Darstellung des Themas nach dem Sieg keinen Sinn.

Auch in weiterer Hinsicht ist der David ein republikanisches Symbol: David war ja Hirte, also ein Mann des Volkes. Auch der Marmordavid kann dementsprechend als Symbol des Volkes aufgefasst werden, und wie Gott im Alten Testament mit David ist und ihm den Sieg verleiht, so auch den Republikanern von Florenz.

Michelangelos Meisterschaft bei Herstellung und Transport der Statue

Die folgenden Textauszüge stammen aus der Kunstgeschichte Vasaris, der selbst in Florenz, etwa beim Umbau des Palazzo della Signoria zum Palazzo Vecchio, in Florenz gearbeitet hat und Schüler Michelangelos war.

Am Beginn ein verpuschte Marmorblock

Aus Vasaris Kunstgeschichte (Der Link führt direkt zur Textstelle)

Einige Freunde aus Florenz schrieben ihm, er solle dahin kommen; es sei nicht unmöglich, daß er den Marmorblock erhalten könne, der verhaufen im Domhof liege, und den Pier Soderini, damals auf Lebzeiten zum Gonfaloniere der Stadt emannt, wie er oft geäußert hatte, an Lionardo da Vinci schicken gewollt, und der nunmehr an Meister Andrea Contucci dal Monte Sansovino, einen trefflichen Bildhauer, der ihn gem haben wollte, gegeben werden sollte. Es hielt nur schwer, eine Statue daraus zu arbelten, ohne daß man Stücke ansetzte, und keiner hatte Lust und Mut dazu. außer Michelagnolo, der den Block schon viele Jahre vorher gewünscht hatte und, sobald er in Florenz war, sogleich ihn zu erlangen trachtete.

Er war neun Ellen hoch, und ein Meister Simone aus Fiesole hatte unglücklicherweise angefangen, eine kolossale Gestalt daraus zu arbeiten, hatte ihn aber dabei so übel zugerichtet. daß zwischen den Beinen ein Loch durchgehauen und er ganz verdorben und verstümmelt war, weshalb die Domverwalter von Santa Maria del Fiore, welche die Aufsicht führten über solche Dinge, sich nicht um seine Vollendung

BUCHEMPFEHLUNG:

Giorgio Vasari:
Lebensbeschreibungen der
ausgezeichnetsten Maler,
Bildhauer und Architekten
der Renaissance

Nach Dokumenten und mündlichen Berichten dargestellt

Herausgegeben von Ernst Jaffé

Im Verlag von Julius Bard
Berlin 1910

Es gibt jede Menge Ausgaben davon. [Auf der Buchseite Florenz und die Medici sind die wichtigsten einzelnen Künstler aus dem Werk verlinkt.](#)

bekümmerten, sondern ihn beiseite gestellt hatten, wo er seit Jahren stand und wohl fort und fort gestanden haben würde. Michelagnolo nun maß ihn von neuem und prüfte, ob er eine Figur aus dem Block würde schlagen können, und indem er sich mit der Stellung nach der Form des von Meister Simone verstümmelten Blockes richtete, beschloß er, ihn von den Dombauverwaltern und von Soderini zu begehren, die ihn als ein nutzloses Ding hingaben, überzeugt, daß, was er auch aus ihm schaffe, besser sein werde als der Zustand, in welchem er sich jetzt befand, wo er weder geteilt noch ganz dem Baue irgendeinen Nutzen bringen konnte.

Demnach formte Michelagnolo ein Modell von Wachs, in welchem er einen jungen David mit der Schleuder in der Hand als Wahrzeichen des Palastes darstellte. Dies sollte andeuten: daß wie jener Held sein Volk verteidigt und gerecht beherrscht habe, auch die, so über die Städte gebieten, in ihrer Verteidigung Mut und in ihrer Regierung Gerechtigkeit zeigen möchten

Ausführung im Verborgenen

Aus Vasari:

Er begann die Statue im Dombauhof van Santa Maria del Fiore, machte sich gegen die Mauer einen Verschlag von Brettern rings um den Marmor, bearbeitete diesen ohne Unterlaß und führte sein Werk vollständig zu Ende, ohne daß irgend jemand es sah.

Streit über den Transport zur Piazza

Aus Vasari:

Als die Statue fertig und zu diesem Grade der Vollkommenheit gebracht war, entstand allerlei Streit, wie man sie nach dem Platze der Signore bringen könne. Deshalb fertigten Giuliano und Antonio van San Gallo zu diesem Zweck ein starkes Holzgerüst, befestigten die Statue mit Tauen daran, sodaß sie nicht anstoßen und zerbrechen, sich vielmehr stets leise wiegen konnte, schafften sie mit flachen Balken an der Erde und mit Winden vorwärts und stellten sie auf.

An dem Taue, an dem die Figur hing, hatte er einen Knoten geschlungen, welcher leicht herabglitt und sich zusammenschnürte, wenn die Last ihn

niederzog, eine schöne sinnreiche Erfindung, davon ich eine durch ihn selbst ausgeführte Abbildung in meinem Zeichenbuche aufbewahre; sie gewahrt bewunderungswürdige Sicherheit und ist sehr geeignet, Lasten aufzuhalten.

Buchseite Florenz und die Medici

Kulturseite Florenz und die Medici

Denkanregung:

Epochenraum Neuzeit

Hältst du die obigen Informationen Vasaris für glaubwürdig? Begründe.

Startseite